

70. Wochenbericht

an

Bipartite Statistics Group.

I. Organisation des Amtes.

Der Personalstand beträgt 374 gegenüber einer Sollstärke von 328 plus 62 Arbeitskräfte für die Vorbereitung der Zählungen.

II. Allgemeine Organisation und Koordinierung der Statistik.

Das Amt unterstützte das Büro der Ministerpräsidenten bei den Zusammenstellungsarbeiten der Ergebnisse der Bundestagswahlen.

Unter dem Vorsitz des Leiters des Statistischen Amtes des Vereinigten Wirtschaftsgebietes in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Kuratoriums des Institutes für Raumforschung fand am 10. August 1949 dessen erste Sitzung statt. Der Abgeordnete Blücher wurde einstimmig als Vorsitzender des Institutes gewählt.

Die Koordinierung der Statistiken in den Westzonen mit denjenigen in den Westsektoren Berlins wurde durch Übermittlung von Formularen vorbereitet. Hierzu ist ein Besuch eines Amtsangehörigen beim Berliner Amt in der Zeit vom 23. bis 27. August vorgesehen.

III. Maschinelle Aufbereitung.

Der Bericht über die Besprechung am 4. und 5. August 1949 in Bad Ems über die maschinelle Aufbereitung der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 wird zur Kenntnisnahme beigefügt.

IV. Veröffentlichungen und Auskunftsdienst.

Die Arbeiten am Text- und Zahlenteil des 5. Heftes von "Wirtschaft und Statistik" werden fortgeführt. Die Übertragung der Veröffentlichung der bisher im Statistical Annex/ Bulletin erschienenen Daten an STAVEWI macht eine Erweiterung des Zahlenteils (" Statistische Monatszahlen") erforderlich.

Die nachstehend aufgeführten Veröffentlichungen wurden in der Berichtswoche versandt:

Nr. 48	Wochenzahlen zur Wirtschaftslage
III/F/20/6/15	Die Schlachtungen im Vereinigten Wirtschaftsgebiet im Juni 1949
-	Monatliche Außenhandelsstatistik, Teil 1: Zusammenfassende Übersichten. Juni 1949
-	Monatliche Außenhandelsstatistik des Vereinigten Wirtschaftsgebietes, Teil 2: Der Spezialhandel nach Waren (Statistischen Nummern). Juni 1949
V/5/4	Der Interzonenhandel der Länder Westdeutschlands mit Berlin und der Sowjetischen Besatzungszone. Berichtswoche: 31. Juli - 6. August 1949

VIII/2/16

Die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten im Vereinigten Wirtschaftsgebiet in der Zeit vom 10.7. - 16.7.1949

VIII/3/1

Erkrankungen an aktiver Tuberkulose im Vereinigten Wirtschaftsgebiet in 1. Vierteljahr 1949.

Der Auskunftsdienst bearbeitete wiederum eine große Anzahl Anfragen von Behörden und aus Kreisen der Wirtschaft.

#### V. Landwirtschaftsstatistik

Die Prüfungsarbeiten an dem ersten vorläufigen Ergebnis der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 sowie die Arbeit an dem Aufbereitungsprogramm wurden fortgesetzt. Die Vorwegaufbereitung der Landwirtschaftlichen Betriebszählung (Repräsentative Aufbereitung) wurde von den Statistischen Landesämtern Bayern und Nordrhein-Westfalen probeweise durchgeführt. Die ersten Ergebnisse dieser Aufbereitung liegen bereits vor.

Der 2. Entwurf des Fragebogens zur Schleppeenerhebung wurde zur Verteilung an die Statistischen Landesämter fertiggestellt. Kopien liegen bei.

Die 2. Vorschätzung der Frühkartoffelernte wurde abgeschlossen und die Ergebnisse der VEF zur Verfügung gestellt. BICO wird über die Veröffentlichung der einzelnen Zahlenangaben entscheiden.

Die Einladungen zur 3. Tagung des Sachverständigenausschusses für die Fischereistatistik wurden versandt. Kopien sind beigelegt.

#### IV. Industrie- und Gewerbestatistik

Nach Eingang der noch fehlenden Meldungen konnte mit der Zusammenstellung der Ergebnisse der Industrieberichterstattung Juni 1949 begonnen werden.

Der Bauwirtschaftsbericht Juni 1949 konnte noch nicht fertiggestellt werden, da die Unterlagen Niedersachsens noch nicht vorliegen.

Zur Vierteljährlichen Produktionserhebung, 2. Vierteljahr 1949, gingen bisher nur die Meldungen von Bremen und Hessen ein.

Der Entwurf des Fragebogens für die nicht-Landwirtschaftliche Arbeitsstättenzählung 1950 und der Entwurf der Seite 4 der Haushaltsliste wurden fertiggestellt. Kopien sind zur Kenntnisnahme beigelegt.

An der am 12. August ds. Js. durchgeführten Sitzung des Koordinierungsausschusses zur Vorbereitung der nicht-Landwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung 1950 in Hessen nahm ein Vertreter des Amtes teil.

#### VII. Handels- und Verkehrsstatistik.

Am 9. ds. Mts. fand bei der Bank Deutscher Länder eine Besprechung über die Aufnahme einer Zahlungsbilanzstatistik statt, zu der ein wesentlicher Teil des Materials, u.a. wahrscheinlich auch der Posten "Dienstleistungen", von der Bank Deutscher Länder zur Verfügung gestellt wird. Die Statistik selbst soll von Abteilung II des Amtes erstellt werden.

Am gleichen Tage wurden bei STAVEWI mit Vertretern des Reports and Statistics Office der JEIA die Tabellen und Liefertermine der Tabellen, die das Amt nach Beendigung der statistischen Arbeit der JEIA für die Verwaltung der JEIA zu erstellen hat, besprochen.

Auf einer von der Vfw nach Frankfurt/Main - Höchst einberufenen Tagung der Exportausschüsse am 12. ds. Mts. wurden von STAVEWI die Gründe dargelegt, die bis jetzt die Weitergabe von nur wenigen Ausfuhrmeldescheinen an die Exportausschüsse zugelassen haben. Es wurde vereinbart, daß die Vfw gemeinsam mit STAVEWI versuchen wird, die 2. Ausfertigung der Ausfuhrerklärung (3. Exemplar) den Exportausschüssen verfügbar zu machen, sobald diese Ausfertigung nach der Einstellung der JEIA-Statistik nicht mehr bei der Statistischen Abteilung der JEIA einzureichen ist.

Am 10. ds. Mts. wurden mit Bipartite Statistics Group in Frankfurt/Main Einzelheiten der wöchentlichen und monatlichen Berichterstattung über den Interzonenhandel gemäß der offiziellen Auftragserteilung eingehend besprochen.

Bipartite Statistics Group wurde der Interzonenhandelsbericht BICO - 10-109 für den Monat Mai übermittelt. Der Vfw wurde der Bericht über den Interzonenhandel der französischen Besatzungszone nach Warengruppen im Juni 1949 übersandt.

#### VIII. Sozialstatistik.

Die Preisunterlagen für die Berechnung der Indexziffer der Lebenshaltungskosten wurden für das Jahr 1938 (Basiszeit der Indexberechnung) und für die Monate ab Juni 1948 zur Veröffentlichung zusammengestellt. Gleichzeitig wurde mit der Berechnung von Länderindizes aufgrund der aus den Ländern vorliegenden Landesdurchschnittspreise begonnen. Diese Länderindizes werden mit den von den Ländern selbst errechneten Indexziffern verglichen, um Unstimmigkeiten bei der Veröffentlichung der Länderindizes zu beseitigen.

Am 10. und 11. August fand die Sitzung des Unterausschusses zur Formulierung der Entwürfe der Zählpapiere und Erläuterungen für die Fürsorgestatistik statt. Das Protokoll wird nach Fertigstellung nachgereicht.

#### IX. Finanz- und Steuerstatistik.

Über die Anpassung der Erhebungsbogen der Länderfinanzstatistik 1948 an die besonderen Belange der Hansestädte wurde mit den Statistischen Landesämtern Hamburg und Bremen verhandelt.

Die bereits im vorigen Wochenbericht erwähnten Richtlinien für die Gemeindefinanzstatistik 1948 werden zur Kenntnisnahme beigelegt.

#### X. Bevölkerungsstatistik.

Die Arbeitskräfte der Abteilung VIII (Bevölkerungsstatistik) waren in der Berichtswoche fast ausschließlich für die Vorbereitungen der Wahl zum Bundestag eingesetzt. Ein Namensverzeichnis sämtlicher in den Wahlkreisen sowie auf den Landesergänzungslisten nominierten Kandidaten wurde aufgestellt. Die Anzahl der in den Bundesländern von den einzelnen Parteien aufgestellten Kandidaten wurde in zwei Übersichten zusammengestellt, und zwar

einmal für die Wahlkreise und einmal für die Landesergänzungslisten. Außerdem wurden Formulare zur schnellen Aufnahme und Weitergabe der Wahlergebnisse vorbereitet.

Die statistische Berichterstattung über den Flüchtlingsausgleich zwischen dem Vereinigten Wirtschaftsgebiet und der französischen Zone wurde aufgenommen und eine Aufstellung über die im Juli 1949 durchgeführten Transporte zur Veröffentlichung in der Reihe der "Statistischen Berichte" vorbereitet.

Im Zusammenhang mit dem für Anfang September erwarteten Besuch von Mitgliedern des amerikanischen Kongresses hat sich OMCUS wegen der Lieferung statistischer Unterlagen zur Flüchtlingsfrage an das Amt gewandt. Es wurde je eine Tabelle über die Bodenreform in Bayern und Hessen sowie über die Fürsorgeunterstützung von Flüchtlingen zur Verfügung gestellt. Weiteres Material soll in Kürze in Form eines "Statistischen Berichtes" geliefert werden.

Mit dem Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Länder für Kriegsgefangenenfragen fand eine Besprechung statt, in der das beiderseitige Zahlenmaterial über Kriegsgefangene und Vermisste gegenseitig abgestimmt wurde. Eine Zahl der noch in russischer Kriegsgefangenschaft befindlichen deutschen Kriegsgefangenen, die in Zukunft gegenüber der Öffentlichkeit vertreten werden soll, wurde gemeinsam errechnet.